



Wissenskarte **Schwebfliege** 1

Schwebfliegen sind ganz harmlos. Sie tun nur so, als seien sie gefährlich und tarnen sich als schwarz-gelb geringelte Wespen. Das bedeutet: Ich kann mich wehren! Das ist ziemlich schlau, denn es hält Feinde auf Abstand.



Foto: Anevrisime/Wikimedia.org

Wissenskarte **Schwebfliege** 2: Aussehen

Schwebfliegen sind zwar schwarz-gelb geringelt, aber mehr Gemeinsamkeiten mit einer Wespe haben sie nicht. Ihre Augen sind viel größer und ihre Fühler viel kürzer. Vor allem aber haben sie keine so enge Einschnürung in der Körpermitte. Diese „Wespentaille“ (man spricht das „Talje“ aus) ist für Wespen typisch. Sie sind auch ein bisschen kleiner als Wespen. Schwebfliegen haben auch nur zwei Flügel, Wespen haben vier.



Wespe

Foto: AdobeStock/Alekss



Schwebfliege

Foto: Wikimedia/Alvesgaspar





Wissenskarte **Schwebfliege** 3: Wusstest du das?

Schwebfliegen können in der Luft stehen und sogar rückwärtsfliegen. Weder Wespen noch Bienen können das.

Wenn man eine Schwebfliege beim Herumfliegen beobachtet, erinnert es ein bisschen an einen winzigen Hubschrauber.



Foto: Christel Sanguiz/Pixabay

Wissenskarte **Schwebfliege** 4: Warum sind Schwebfliegen wichtig?



Foto: Mylene2402/Pixabay

Schwebfliegen sind nützlich, denn sie legen ihre Eier gerne dort ab, wo viele Blattläuse sind. Die Larven der Schwebfliege haben dann gleich etwas zu fressen. Eine Larve kann jeden Tag bis zu 80 Läuse fressen! Außerdem bestäuben Schwebfliegen auch Nutz- und Wildpflanzen.